

Ausführlichere Auskünfte erhalten Sie bei den folgenden Fachverbänden:

-
- **Landesverband der Ziegenzüchter für Westfalen-Lippe e.V.**
Nevinghoff 40
48147 Münster
Tel. 0251 / 2376-864

 - **Landesverband Rheinischer Ziegenzüchter e.V.**
Halfenslennefe 1
51491 Overath
Tel. 02204 / 72425

 - **Landesverband der Ziegenzüchter Rheinland-Pfalz e.V.**
Bahnhofplatz 9
56068 Koblenz
Tel. 0261 / 91593-231

 - **Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e.V.**
Am Johannishof 3
99085 Erfurt
Tel. 0361 / 74980713

 - **Hessischer Ziegenzuchtverband e.V.**
Hauptstraße 53
35415 Pohlheim-Holzheim
Tel. 06004 / 3360

 - **Landesverband Niedersächsischer Ziegenzüchter e.V.**
Johannsenstr. 10
30159 Hannover
Tel. 0511 / 3665-1484

 - **Landesverband Schleswig-Holsteiner Ziegenzüchter e.V.**
Steenbeker Weg 151
24106 Kiel
Tel. 0431 / 332608

 - **Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter e.V.**
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin
Tel. 030 / 31904-542 FAX 030 / 31904-549
www.bundesverband-ziegen.de

Außerdem sind zahlreiche Publikationen zum Thema Ziegenhaltung und -zucht im Buchhandel erhältlich.

Ziegenkauf:

Wenn Sie nun also Unterkunft und Verpflegung sichergestellt haben, können Sie darangehen, eine oder mehrere Ziegen zu kaufen. Eine gute Möglichkeit bietet sich bei den Auktionen, die die Fachverbände veranstalten. Diesen Auktionen gehen immer Bewertungen der Tiere voran, und zwar unter Benotung (1 - 9 Punkte) von Rahmen, Form und Euter. Eine Ziege, die die Noten 8-8-8 erhalten hat, ist ein Spitzentier, das sich für die Zucht hervorragend eignet.

Diese Gelegenheit, die Tiere (und auch ihre Züchter) genau ansehen zu können, sollten Sie nutzen, um wirklich gute Tiere zu bekommen.

Wenn Sie eine Herde aufbauen wollen, sollten Sie zunächst mit einigen Ziegen (3 - 5 Tiere) anfangen und dann den Bestand aus eigener Nachzucht aufbauen.

Ziegenpflege:

Um Ihre Tiere gesund zu erhalten, sind folgende Pflegemaßnahmen erforderlich:

- regelmäßige Haarpflege
- regelmäßige Euterpflege
- mehrmals jährlich Klauenschnitt
- regelmäßige Wurmkuren

Kurzinformation

für Einsteiger in die Ziegenhaltung

Herausgeber:

Kooperierende Landesverbände

Westfalen

Rheinland

Rheinland-Pfalz

Thüringen

Hessen

Niedersachsen

Schleswig-Holstein

Lieber Ziegenfreund,

Sie haben mit Ihrer Anfrage den ersten Schritt in eine neue Zukunft getan. Wie schon das alte Sprichwort " Zwei Ziegen, die im Stalle steh'n, sind besser als betteln geh'n " besagt, bringt die Ziegenhaltung je nach Rasse Erträge aus Milch und deren Produkten, Fleisch oder Wolle. Zudem werden Sie schnell feststellen, daß Ziegen äußerst intelligente, lebhaft und vorwitzige Haustiere sind, mit denen der Halter regelrecht kommunizieren kann.

Je nach persönlicher Vorliebe, Bereitschaft an Arbeitsaufwand und geplanter Verwendung der künftigen Produkte, können Sie aus folgenden **Ziegenrassen** auswählen:

Milchziegen:

Weißer Deutsche Edelziege - WDE -
Bunte Deutsche Edelziege - BDE -
Toggenburger Ziege - Togg. -
Thüringerwald Ziege - TWZ -

Milchleistung: 600 - 1200 Liter pro Jahr

Fleischziegen:

Burenziege - BU .
Walliser Schwarzhalsziege
Zwergziege

Fleischleistung: 80 - 200 g tägl. Zunahme

Wollziegen:

Angoraziege
Mohairziege
Kaschmirziege

Wolleleistung: 3 - 6 kg bei 2 Schuren

Wenn Sie gesunde und leistungsfähige Ziegen haben wollen, können Sie diese nicht wie z. B. Schafe als " Rasenmäher " einfach auf die Wiese stellen.

Ziegen, als Nahrungsspezialisten, lieben abwechslungsreiche Kost, aber keinen krassen Futterwechsel und benötigen eine helle, trockene und vor allem zugfreie Unterkunft.

Sie können die Tiere in Boxen- oder Laufställen halten oder sie tagsüber auf die Weide schicken. Auch dort ist für eine Unterstellmöglichkeit zu sorgen.

Stallbauten:

Der Stall soll hell und gut belüftbar sein. Die Anordnung der Türen und Fenster muß so vorgenommen werden, daß keine Zugluft entstehen kann. Dabei sollten folgende Richtmaße beachtet werden:

- lichte Stallhöhe : 2,50 m
- Laufboxen je Tier : 2,00 m²
- Freßplatzbreite je Tier : 60 - 75 cm

Zur Einstreu benötigen Sie für ein Tier und Jahr 30 - 35 Ballen Stroh, d.h., etwa 1 kg pro Tag.

Jahresfutterbedarf für eine Ziege:

- ca. 500 kg (30-35 Ballen à 15 kg) gutes regenfreies Heu
- bis 650 kg Rüben
- 300 kg sauberes Obst, Kartoffeln, Kohllarten, Möhren etc. bzw. deren Schalen
- ca. 80 kg Trockenschnitzel (getrocknete Zuckerrübenschnitzel)

- ca. 300 kg Krafffutter (selbst gemischt oder fertige sogenannte Ziegenpellets)
- Mineralien und Vitamine

Zur Stallhaltung müssen zusätzlich ca. 1500 kg Grünfutter wie Gras, Klee und Luzerne zugefüttert werden.

Bei Weidehaltung wird pro Tier plus Nachzucht eine Fläche von ca. 1000 m² benötigt.

Fütterungsbeispiele (pro Tag) :

Sommer:

- a) Ganztägiger Weidegang mit abendlicher Zufütterung im Stall von 150 g Trockenschnitzel, 800 -1200 g Krafffutter, Heu und Stroh bis zur Sättigung;
- b) Stallhaltung mit Vollfütterung von 8 -10 kg Grünfutter (Gras-Klee-Gemenge), Trockenschnitzel- und Krafffuttermengen siehe unter a)

Winter:

Bis zu 2 kg gutes Heu, 1,5 - 2,5 kg Gehaltsrüben, bis zu 1,0 kg Kartoffeln und 1,5 kg Krafffutter.

Beispiel für eine Krafffuttermischung:

35 kg Walzhafer, 20 kg Weizenkleie, 15 kg Gerstenmehl, etwa 5 kg Mineralstoffe sowie wahlweise 20 - 25 kg Sojaschrot oder Ackerbohnen und Erbsen.

Einfacher ist die Fütterung einer Fertigkrafffuttermischung (Ziegenpellets).